

Table of Contents

1. Einleitung: Die Rettung der „dogmatischen“ Ethik Kants	11
1.1. Ein Mangel an Rechtfertigung in Kants Ethik	11
1.2. In welchem Sinne ist Kants Moralphilosophie „ungerechtfertigt“?	15
1.3. Der Aufbau der vorliegenden Arbeit	19
2. Die kantische Rechtfertigung und ihre Problematik	23
2.1. Historische Kontexte für die Rechtfertigung der moralischen Verbindlichkeit	23
2.1.1. Die rationalistische Rechtfertigung von Wolff	24
2.1.2. Die voluntaristische Rechtfertigung von Crusius	29
2.1.3. Eine gemischte Auffassung von Kant in der vorkritischen Zeit	32
2.2. Rechtfertigung und Deduktion in der <i>Kritik der reinen Vernunft</i>	38
2.2.1. Die Beziehung zwischen Rechtfertigung und Deduktion	38
2.2.2. Empirische und transzendentale Deduktion	41
2.2.3. Die Notwendigkeit einer transzentalen Deduktion	45
2.3. Übergang zur moralischen Deduktion	48
2.3.1. Gibt es eine transzendentale Deduktion in Kants praktischer Philosophie?	48
2.3.2. Die ‚Analytizitätsthese‘ in der theoretischen Deduktion	53
2.3.3. Die ‚Synthetizitätsthese‘ in der praktischen Deduktion	58
2.3.4. Transzendentale Deduktion und Kritik der Vernunft	61
2.4. Kants moralische Rechtfertigung und der Skeptizismus	63
2.4.1. Radikale Moralskepsis und moralisches Fürwahrhalten	63
2.4.2. Der Ausgangspunkt der Metaphysik der Sitten	70
2.5. Das Problem der kantischen Rechtfertigung	74
2.6. Kann Kants Moralphilosophie eine Antwort auf den moralischen Skeptizismus geben?	78
3. Kants moralische Rechtfertigung in der GMS	89
3.1. Die Aufgabe von GMS III	89
3.1.1. Eine Deduktion der „Möglichkeit“ oder der „Gültigkeit“?	89

3.1.2. Unterschiedliche Verständnisse des Begriffs der „Gültigkeit“	96
3.1.3. Die ‚Möglichkeitsdeduktion‘ und das Paradoxon des Freiheitsbegriffs	117
3.2. Sek.1: Die Voraussetzung der Deduktion in GMS III	126
3.2.1. Identitäts- und Reziprozitätsthese	126
3.2.2. Die Probleme der Identitätsthese und der Ableitung des Freiheitsbegriffs	132
3.2.3. Die unbeweisbare Prämisse der Freiheit	135
3.3. Wo genau findet die Deduktion statt?	144
3.4. Sek. 3: Die Deduktion der Möglichkeit des kategorischen Imperativs	149
3.4.1. Das Interesse und das Bewusstsein des Sittengesetzes: Die Interpretation von Heiko Puls	150
3.4.2. Die Lösung des Zirkelverdachts: Ein transzendentales oder sittliches Bewusstsein?	157
3.5. Sek.4: Der Knotenpunkt der beiden Deduktionen	168
3.5.1. Ein axiologisches Argument?	168
3.5.2. Was fehlt am Ende der Sek. 3?	178
3.6. Sek. 5: Die Deduktion der Freiheitsidee	183
3.6.1. Die innere Grenze der praktischen Philosophie und die transzendentale Deduktion des Freiheitsbegriffs	185
3.6.2. Die äußere Grenze der praktischen Philosophie und die kantische Metaethik unter dem transzentalen Idealismus	197
3.6.3. Zur Schlußanmerkung der GMS III	200
3.7. Zur Kritik der praktischen Vernunft	202
4. Fazit	211
5. Bibliographie	221
Literatur von Kant / Zur Zitierweise	221
Weiterführende Literatur	221
Register	231